



1. Mitteilungen

Mitteilung des Gemeinderatspräsidenten

Gemeinderatspräsident Sandro Bertoluzzo (FDP) begrüsst die Mitglieder des Gemeinderates und des Stadtrates sowie die Medienvertreter und das Publikum zur 24. Sitzung der Legislaturperiode 2014-2018.

Er orientiert, dass die Einladung zur Sitzung mit der Traktandenliste rechtzeitig versandt und im Glattaler als amtliches Publikationsorgan veröffentlicht wurde.

Der Gemeinderatspräsident weist darauf hin, dass an der heutigen Sitzung durch Tele Z Filmaufnahmen für einen Fernsehbericht gemacht werden

Stimmzählerin Angelika Murer Mikolasek hat sich für die heutige Sitzung abgemeldet. Gemeinderatspräsident Sandro Bertoluzzo schlägt Valeria Rampone als Ersatz vor. Es werden keine Einwände erhoben. Der Vorschlag wird nicht vermehrt und stillschweigend genehmigt.

Es werden keine Einwände gegen die Reihenfolge der Traktanden erhoben.

Der Gemeinderatspräsident teilt mit, dass das Büro des Gemeinderates angeregt habe, auf das heutige Sitzungsgeld zugunsten der Betroffenen des Felssturzes von Bondo zu verzichten und das Sitzungsgeld zu spenden. Eine grosse Mehrheit des Gemeinde- und Stadtrates habe sich bisher diesem Vorhaben angeschlossen. Der Stadtrat habe zudem beschlossen, den so zustande gekommenen Betrag aus dem Spendenkonto „Humanitäre Hilfe“ zu verdoppeln. Allen wird ein herzlicher Dank ausgesprochen.

Neue Geschäfte seit dem 3. Juli 2017

Der Stadtrat hat folgende neuen Geschäfte überwiesen:

- Teilnahme am Kantonalen Integrationsprogramm 2 (KIP 2)
- Verabschiedung eines Baukredites von Fr. 5'885'000.00 für die Erweiterung der Schulanlage Högler

Diese Geschäfte werden derzeit durch die GRPK vorberaten.

Folgende Beantwortungen von politischen Vorstössen sind neu beim Ratsbüro eingegangen:

- Interpellation Tanja Walliser (SP/Grüne) „Vorwürfe gegenüber ORS häufen sich - Beantwortung des Stadtrates
- Postulat Stefanie Huber (glp/GEU) und 9 Mitunterzeichnende „Vorgehen bezüglich Gesamtsanierung/Erweiterung Schulhaus Stägenbuck bezüglich Denkmalschutz“ - Beantwortung des Stadtrates
- Motion Marcel Drescher (glp/GEU) und 10 Mitunterzeichnende „Schuldenbremse für Dübendorf“ - Beantwortung des Stadtrates
- Interpellation Hans Baumann (SP/Grüne) „Situation in der Abteilung Sozialhilfe“ - Beantwortung des Stadtrates

Folgender politischer Vorstoss ist neu eingegangen:

- Postulat Daniel Burkhardt (SVP) „Erfassung der Konfession durch die Einwohnerkontrolle“

Fraktions- und persönliche Erklärungen



Persönliche Erklärung Orlando Wyss (SVP)

„Diesen Frühling wurde das Sozialhilfegesetz im Kantonsrat angenommen. Dagegen wurde das Referendum ergriffen und am 24. September 2017 fand die Volksabstimmung über die Aufhebung von Sozialhilfeleistungen für vorläufig Aufgenommene statt. Diese Abstimmung wurde vom Zürcher Stimmvolk mit 67.2 % Ja-Stimmen angenommen. Nun geht es um die Umsetzung dieses Gesetzes. Es gibt die Bestimmung, dass die Einführung spätestens bis am 1. Juli 2018 erfolgen muss. Die Gemeinden haben jedoch den Spielraum, dass sie die Einführung bereits ab 1. Januar 2018 machen können. Meine Bitte an den Stadtrat und die Verwaltung von Dübendorf: Seien Sie dafür besorgt, dass das neue Sozialhilfegesetz am 1. Januar 2018 in Dübendorf in Kraft tritt, damit wir Geld vom Steuerzahler sparen können. Danke für Ihre Bemühungen.“

Die Richtigkeit bescheinigt

Beatrix Pelican
Gemeinderatssekretärin